Der Text ist von Antje Hachenberg.
Sie beschreibt sich so:

Mein Name ist Antje Hachenberg.
Ich lebe in Wrist.
Ich arbeite für das Lebenshilfe-Projekt
„Mehr miteinander“.
Das Projekt ist für Menschen mit und
ohne Behinderung.
Es ist bei der
Lebenshilfe-Orts-Vereinigung Pinneberg
für das Familien-Netzwerk in Steinburg

**Zur Frage:
Geht die Inklusion baden?
sagt Antje Hachenberg:**

Nein,
denn sie kann noch gar nicht richtig schwimmen.
Es ist total schwierig.
Aber die Inklusion kann schwimmen lernen.
Dazu müssen ihr vielle Menschen helfen.
Wir müssen etwas für die Inklusion tun.
Dazu müssen wir alle dran bleiben und üben.
Wir müssen uns immer wieder trauen.
Mit der Inklusion ist es wie mit Wasser:
Wir müssen auch ins Wasser, wenn es kalt ist.
Und wenn wir erkennen: Da schwimmen andere. Und es macht Spaß gemeinsam zu schwimmen. Und im Notfall schwimmt auch einer neben uns her, der uns festhält.

**Antje Hachenberg sagt auch:
Das wünsche ich der Inklusion zu Weihnachten:**Dass wir weiterhin dran bleiben. Dass wir auch in das Wasser gehen,
wenn es ein bisschen kalt ist. Ich wünsche der Inklusion,
dass wir auch ins Wasser gehen: Wenn es zum Beispiel am Grund dunkel aussieht.
Oder wenn es windig ist
und da Wellen sind.

Antje Hachenberg sagt auch:
Ich wünsche der Inklusion,
dass wir immer darauf vertrauen:
Es sind auch andere Menschen da.